



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
05.12.2014

Nachgefragt: „Da bleibt noch viel zu tun...!“

Unter dem Motto „Da bleibt noch viel zu tun...“ legte die LHM vor geraumer Zeit die Ergebnisse einer Befragung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe zur „Situation von lesbischen, schwulen und transgender Kindern, Jugendlichen und Eltern in München“ vor. Aus den Ergebnissen der Befragung wurde die Notwendigkeit eines Handlungskonzepts abgeleitet, das unlängst in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01647 umrissen wurde. – Hier ergeben sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Während die genannte Sitzungsvorlage die – nicht sonderlich präzise – Feststellung enthält, in München lebten „etwa zwischen 17.000 und 34.000 junge Lesben und Schwule“, bleibt sie für die ebenfalls aufgeführten transsexuellen und „transgender“ Kinder und Jugendlichen selbst vage Angaben zum Umfang der genannten Personengruppen schuldig. Wie viele transsexuelle und „transgender“ Kinder und Jugendliche leben also nach Einschätzung des Referats für Bildung und Sport derzeit in München (überschlägige Schätzung genügt!)?
2. Die Sitzungsvorlage führt (S. 10) als Maßnahme u.a. die Prüfung und ggf. Implementierung eines Projekts „Schule ohne Homophobie“ an Münchner Schulen auf – wie weit sind die Planungen hierzu gediehen? Gibt es einen Zeitstrahl, was die Umsetzung angeht?

Karl Richter
Stadtrat